

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

561 (30.11.1912) Abendausgabe 2. Blatt

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Meißner und für den Anzeigenteil: A. Hinderbach. Sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10. Gesamt-Anfrage: 33000 Expl.

Nr. 561. 2. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 30. November 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

## Sonntagsgedanken.

Wie die Pflanzen suchen wir Menschen das Licht. Ewige Nacht wäre der Tod. Und wenn wir den Sommer noch nicht haben, feiern wir Feste mitten im Winter. Und wenn uns die Zeit zu lang wird bis zum Weihnachtsfeste, dann öffnen wir doch einweilen einen Torpalt und lassen einen Lichtschein herausfallen auf unseren dunklen Treppenaufstieg. Er zeigt uns, daß es aufwärts geht. Und das gibt neuen Mut und neue Lebensfreude.

Wenn es nur aufwärts geht! Mit diesem Lichtstrahl in der Brust kommen wir Menschen durch viel Nacht und Not hindurch. Alles in uns drängt und treibt empor. Und dieses Empor ist selbst wichtiger als der Standort, an dem wir wurzeln. Wir können arm und klein irgendwo anfangen; sobald wir sehen, daß sich das Leben unter unsern Händen formt, daß wir etwas auszurichten vermögen, kommt Freude und Mut zu uns. Wir sehen das Licht auf dunkle Treppenstufen fallen und erkennen, daß sie zur Höhe führen. Wie weit, wie hoch hinauf, steiler oder langsamer, das ist alles nicht so wichtig als dieser eine Eindruck, daß es überhaupt aufwärts geht.

Nur wer in glanzloser Finsternis Schritt für Schritt weiter tappt und nichts mehr von einem Höherkommen empfindet, womöglich gar ein Hinab fürchtet, nur der muß verzweifeln. Und das ist das grausamste Elend, das wir uns denken können. Das fürchten wir wie den Tod. Das ist selbst schon so gut oder selbst schlimmer noch als der Tod.

Gerade deshalb betonen wir in unserem Leben so gern jede Stufe, die uns einen neuen Fortschritt beweisen kann. Deshalb bauen wir vor die großen Feste die Treppenstufen oder Vorfeiern und suchen von jeder erwarteten Freude möglichst frühzeitig den ersten Lichtstrahl zu erfassen. So lustig und bläsig er ist, für unsere Seele wird er zum starken Seil, an dem sie sich emporzieht mit verdoppelter Kraft. Und der ist immer der beste Seelenarzt, der dieses starke Seil einer Seele in Not geschickt zuwerfen versteht. Hoffnung machen, Mut wecken, Vorfreude spenden, das heißt Licht bringen, wo es dunkel war, das heißt gesund machen, wo Krankheit wohnte.

Durch die Schauer des Totensonntags sind wir hindurch. Da fällt schon wieder der erste feine Lichtstrahl vom Weihnachtsbaum in die dunkle Winternacht. Der erste Advent!

Wie freundlich klingen die Glocken, die ihn künden! Wie schön der Aufstieg, den wir vor uns sehen! Und ein Sinnbild unseres ganzen sich emporschneidenden Lebens!

## Warum man Kaufmann wird.

(Karlsruhe, 30. November. Ein Berliner Geschäftsmann suchte einen Lehrling. Es meldeten sich insgesamt 12 Bewerber. Der betreffende Kaufmann nun machte sich das Vergnügen, jedem Bewerber die Frage vorzulegen: „Weshalb wollen Sie Kaufmann werden? Und zwar stellte er die Frage, um eine möglichst wahrheitsgetreue Antwort zu erhalten, ganz unermittelt im Laufe des Gesprächs. Die Antworten, die er erhielt, notierte er sich dann, sobald der Bewerber das Kontor verlassen hatte. Er teilt nun diese Antworten, die jedenfalls für die Gründe sehr interessant sind, aus denen die Berufswahl getroffen zu werden pflegt, dem in Hannover erscheinenden Fachblatt „Der Manufacturist“ mit. Es sei auch noch bemerkt, daß es sich insgesamt um junge Leute handelte, welche die Berechtigung zum einjährigen Heeresdienst hatten. Die Antworten lauteten: 1. (Sohn eines Arztes): Ich denke mir, Kaufmann sein ist sehr schön, und ich hatte keine rechte Lust mehr fürs Gymnasium. 2. Mein Vater und meine Brüder sind Kaufleute. 3. (Sohn eines Subalternbeamten): Mein Vater hat gesagt, als Kaufmann hat man die besten Chancen. 4. (Sohn eines Kaufmanns): Ich habe große Lust dazu und interessiere mich sehr dafür. 5. (Sohn eines Oberlehrers): Mein Vater meinte, ich solle doch recht zum Studieren, und als Beamter, das ist auch nichts. 6. (Sohn eines Kaufmanns): Meine Eltern wünschten es. 7. (Sohn eines verstorbenen Kaufmanns): Meine Mutter meinte, da kann ich am frühesten selbständig werden. Wie mein Vater noch lebte, wollte ich ja studieren. Ich habe mich aber schon immer seitdem mit dem Gedanken vertraut gemacht, Kaufmann zu werden. 8. (Sohn eines Handwerkers): Meine Mutter hat es immer gewünscht, daß ich was Besseres werde. Ich habe auch immer sehr gut geredet und eine gute Handschrift gehabt. 9. (Sohn eines höheren Beamten): Zwei Brüder von mir studieren bereits, da wollte mein Vater, daß einer von uns Kaufmann werden soll. 10. (Sohn eines Gymnasialprofessorswitwe): Ein Onkel von mir ist Kaufmann, und er hat mir Schöpfung gemacht, daß ich einmal sein Geschäft übernehmen kann. 11. (Sohn eines Kaufmanns): Ich wollte eigentlich gern studieren, aber in unserer Familie sind alle Kaufleute. — Es zeigt sich also, daß nur ein einziger von zwölf Bewerbern aus wirklichem Interesse für den Beruf diesen ergreifen wollte (Nr. 4), wenn nämlich nicht etwa jene Lust für den Beruf womöglich nur geheuchelt

war. War sie das, so zeugte die Antwort des Bewerbers immerhin von Schlagfertigkeit und Klugheit, die den Bewerber als empfehlenswert erscheinen lassen. Die übrigen Antworten aber beweisen, daß bei der Berufswahl zumeist praktische Opportunitätsgründe maßgebend sind. Die Eltern bestimmen den Beruf, sie ergründen nicht Fähigkeiten und Neigungen ihrer Kinder, sondern sie berechnen die Chancen und Berufswahl: Wo hat man Chance, reich oder womöglich am schnellsten selbständig zu werden? Daneben kommen Familienverhältnisse in Frage, und wo der Sohn selbst mitzusprechen hat, scheint nur die Unlust am Gymnasium der Wunsch für den Kaufmannsberuf hervorzurufen, wie überhaupt die Frage des Fortkommens auf der Schule bei der Berufswahl denart mitzusprechen scheint, daß man den Sohn, der gut lernt, studieren läßt, den aber, der schlecht mitkommt, ins Kontor stellt.

## Der neue Schleier.

Aus Paris schreibt uns unser Mitarbeiter: Die neuen Schleier sind im ganzen dieses Jahr höchst anspruchslos und schlicht. Aus Tüll, ziemlich weitmächtig und großartig gefertigt, zeigen sie eine edle oder ovale Durchlöcherung. Chemilipunkte werden gar nicht getragen. Dagegen ziehen sich auch durch die beinahe ungemüht erscheinenden einfachsten Tüllschleier hier und da, unregelmäßig verteilt, diese eingewebte Blumen- oder Arabeskenmuster, schwarze und weiße, auch lichtgraue Schleier werden am meisten getragen. Man befestigt sie glatt am vorderen Hutrand und spannt sie so über das Gesicht, daß sie dicht unter dem Kinn aufhören. Auf dem hinteren Hutrand werden sie zu einem unsichtbaren Knäuel verschlungen und dann ihre seitlichen Halbbrunde im Nacken mit einer kleinen Schnalle noch zusammengeheftet. So schützen sie auf höchst energische und zugleich ordentlich und solid anmutende Art Haar und Antlitz, ohne jeden Anspruch auf ein garnierendes Kleidungsstück zu erheben. Trägt man keinen solchen Schleier — sie sind sich alle gleich auf größeren und kleineren Hüten —, so nimmt man überhaupt keinen, außer wo es sich um eine Automobil- oder bei stürmischem Wetter um eine Wagenfahrt handelt. Zum Abendhut, das heißt zu dem das Gesellschaftsleben im Restaurant begleitenden Hute, werden ebenfalls Schleier getragen. Diese aus zarten Spitzen, vorzugsweise in Schwarz, grau oder weiß, wie die Tageschleier gefertigten, spinnwebartigen und sehr umfangreichen Gewebe werden um den Hutrand herumdrapiert und hängen über den Rand des breitrandigen Hutes ein wenig herab, dem Gesicht einen allerliebsten und höchst kleidsamen Rahmen gebend. Selbstverständlich aber bedenken sie nie das Gesicht, sie können auch gar nicht wirklich herabgezogen werden.

## Weihnachtstöffel

große Sendung eingetroffen, verschiedene Fabrikate und Muster. Garantierte Silberauflage, weiße Unterlage. Schöpflöffel von 5 Mk. an, Eßlöffel 6 Stück in Etui 8 Mk. an, Kaffelöffel, 6 Stück in Etui von 4 Mk. an, einzelne Eßlöffel, als Batengeschenke, von 1.50 an. Besteck-Etui, in jeder Zusammenstellung und Preislage empfiehlt 1912/13

Christ. Fränkle, Goldschmied Karlsruhe, Kaiser-Passage. Sonntags offen.

## Wolldecken, Bett-Teppiche

sind enorm billig abgegeben. Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Kaiserstraße 133, 1 Treppenhoch, 19211. Eingang Kreuzstr. bei der St. Kirche.

## Architekt,

tätig und selbständig, in allen vorerwähnten Arbeiten erfahren, sucht dauernde Stelle für hier oder auswärts, bei möglichem Gehalt. Gefl. Offerten wolle man unter Nr. 339893 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

## Heirat.

Suche i. ein geb. hübsches, evang. Fräulein, 19 Jahre, einziges Kind, mit einem Vermögen von 250 Tausend Mark passende Parie, besseren Beamten u. dgl. am liebsten Karlsruhe. Ebenso noch einige Damen mit größerem Vermögen vorgemerkt. Die Angelegenheit streng zueh und diskret. 339892/2.3. Frau M. Kübler, Büro für Ehevermittlung, Herrenstr. 16, 3. St., Karlsruhe.

## Ein schön gelegenes Landhaus

in der Nähe der Ruine Windel. Station Bühl, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, kleiner Stallung u. Obst- u. Gemüsegarten, ist möbliert od. unmöbliert, zu vermieten, evtl. auch zu verkaufen. Offerten unter Nr. 338185 an die Expedition der „Bad. Presse“.

♦ Nachgeahmt oft! ♦ Richters ♦ ♦ Erreicht nie! ♦ ♦ Anker-Steinbaukasten sind weltberühmt und bleiben Des Kindes liebstes Spiel. Neueste bautechnische Vervollkommnung: Eisenkonstruktion. Allerneueste entzückende Serie: Landhäuser für Kinder. Allereinfachstes einzigartiges Ergänzungssystem auf pädagogischer Grundlage! Preisliste 128 auf Wunsch. F. Ad. Richter & Cie., Rudolfstadt. Überall zu haben. 8110a

Zu kaufen gesucht guterhaltener Babynwagen Schweizer Studienwagen. Offerten mit Preis unter 338996 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kavalier-Uhrkette, 14 Karat u. Gold-Schmuckstück zu kaufen gesucht. Off. u. Preis unter 338988 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kinderklappstuhl Mantel u. Jacke zu verkaufen. 338999. Hoffstr. 4. 1. St. v.

# LEA & PERRINS' SAUCE

In England pflegt man diese Sauce allgemein bei allen Arten von Käse zu verwenden. Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. Im Engrosverkauf zu beziehen von LEA & PERRINS in Worcester, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschäften.

## Hôtel Monopol (Café Windsor)

empfeilt den tit. Vereinen und Gesellschaften seinen Saal zur Abhaltung von Weihnachtsfeiern u. Festlichkeiten jeder Art. 339915

## Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für gute, nachweisbar rentable Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, beschaffe rasch und beschwiegen. Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Teleph. 3381. Zahlreiche Kapitalisten mit ca. 20 Millionen suchen durch uns Kauf oder Beteiligung. Sirengereelles, verbriefliches Unternehmenseinzel! Ohne Konkurrenz! Günstige Annehmlichkeiten! Besuch und Rückfrage kostenlos! Kein Anfechtungs-Unternehmen! Für Kapitalisten in Kauf- und Beteiligungs-Gelegenheiten. 1912/13

Neues Instrument und gut durchwärmtes Lokal.

## Der Likör der Pères Chartreux

ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppel-etikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten Chartreuse-Likör zu erhalten, der in Tarragona von Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, und mit genau denselben Pflanzen wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Großherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

### Badnerland im Winter

Wintersportplätze ersten Ranges. Skiwettrennen, Rodelrennen, Eislauf. — Illustrierte Broschüre vom Fremdenverkehrsverband Karlsruhe.

### Baden-Baden Französischer Hof

Fortdauer aller Kurmittel. Bestbesuchtes Winter-Hotel. Neuest. Komfort, Zentralheiz.

### Titisee - Saig

im bad. Schwarzwald. — 858 m bis 1200 m über dem Meere. Idealer Winter-Sportplatz. Skisport (Sprunghügel), Eislauf, Rodelsport usw. Bobsleighbahn. Herrliches, ausgedehntes Skigelände.

Empfehlenswerte Hotels: In Titisee: Hotel Titisee, Hotel Bären, Schwarzwaldhotel. In Saig: Hotel Ochsen.

### TODTMOOS

840 m ü. M. — Schönster Winteraufenthalt. — Gasth. zur Sonne. Besteiger. Haus in sonn. Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht. Pension inkl. Zimmer von Mk. 5.—. Besitzer: Rud. Jordan.

### HÖCHENSCHWAND

1015 m ü. M. Südl. Bad. Schwarzw., oberhalb St. Blasien. Hotel und Pension Kurhaus. 1911/12 vollständig neu erbaute Gesellschaftsräume, jeder Komfort. Alpines Klima mit herrlicher Aussicht, Rodel- und Skigelände. Längste Sonnenscheindauer. Prospekte. Der Eigentümer: Adolf Stein.

### Donaueschingenen

700 Meter über dem Meere. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Standquartier für Winter-Touren, durch sonnige, trockene Tage ausgezeichnet. Ski- und Rodelsport, Eislauf, Schlittenbahnen. Knotenpunkt der Bregtal-, Hölental- und Schwarzwaldbahn. Hotels mit Zentralheizung. Das städt. Solbad ist den ganzen Winter täglich geöffnet. Näh. durch den Verkehrsverein in Donaueschingenen.

### Hotel Feldbergerhof

Feldberg, Schwarzwald, 1500 m ü. M. Erster deutscher Winter-Sportplatz. Wintersaison von Dezember bis Mai. Durchschnittliche Schneehöhe 2 Meter. Günstiges Skigebiet. Die Besitzer: Mayer & Schladerer.

### Karlsruhe.

Residenz des Grossherzogs, hervorragend gesunde, originell angelegte Stadt. Das Klima ausgezeichnet durch milde Winter. Reiches, geist. künstlerisches. Musikal. u. gesell. Leben. Im Winter grosse Maskenbälle, Eisfeste im Stadtpark u. auf öffentl. Eisplätzen. Rodelsport in nächster Umgebung. — Auskunft: Verkehrsverein.

### Königsfeld

(Schwarzwald) Höhenluftkurort. 763 Mtr. ü. Meer. Empfehlenswerter Winteraufenthalt. Klare u. sonnige Wintertage. Gelegenheit zu Eislauf, Rodel- u. Skisport. Näheres durch die Kurverwaltung.

### Königsfeld

Winter- und Nerven-Kurort. badischer Schwarzwald, 765 Meter über dem Meer. Schwarzwald-Hotel. Zentralheizung. — Elektrisches Licht. — Nach Süden gedeckte Balkons. Gelegenheit zu Rodel, Eislauf und Skisport. Prospekte durch den Besitzer. A. Schnabel.

### Schluchsee

Wintersportplatz. 932-1100 m ü. d. Meere im schönsten Teile des südlichen badischen Schwarzwaldes. Nahe dem Feldberg, Schlittenbahn ab Station Titisee. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport sowie Eislaufen (spl. Eissegel-sport) auf dem 4 km langen See. Billigste Pensionspreise. Elektrisches Licht. Eigenes Fahrwerk. Sportgeräte teilweise vorräthig. Hotel und Pension „Sternen“.

### Schönwald

1150 m ü. M. bei Triberg. Schwarzwaldbahn, 1/4 St. oberh. d. Triberg. Wasserfälle einer der schönsten u. idealst. Wintersportplätze im Herz. des Schwarzwald. Hotel und Kurhaus Schönwald. Starke Besonnung. Elektr. Licht. Sprunghügel. Gut gepflegte Rodelbahn direkt beim Hotel beginnend. Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer L. Wirthle.

**Original Schmidt's Wasch-Maschine**



bleibt unbestritten die Beste! — Mehr als 1/4 Million bereits geliefert! Verkaufsstellen weist nach: G. Koch, Berlinberg.

### Violin-Futterale, Mandolinen- u. Zitherkasten

Grosse Auswahl von Mk. 4.50 an bis Mk. 60.—

**Eritz Müller, Musikalienhandlung, Planos**  
Karlsruhe, Kaiserstr. (Ecke Waldstr. u. Kaiserpassage).  
Telephon 1988 — Rabattmarken. 18970

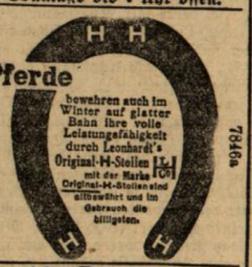
Für Kaufleute, Studierende, Schüler u. Gewerbetreibende  
**Abendkursus u. Einführung**  
i. d. Elektro- u. Elektrotechnik b. Elektroingenieur. Billigstes Honorar.  
Anmeldg. unt. Nr. 339956 an d. Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Wer leidet?  
Bei Verstopfung, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Herzklopfen gebrauche man  
**Carmol**

**Blutreinigungsbilfährtee**  
(aus Sennecestrach bereitet) Preis 50 Pf. Gegen Rheuma, Hexenschuss, Kreuz-, Hals- u. Zahnschmerz hilft Carmol. Flasche Mk. 0.75 u. 1.25. Zu haben bei  
**Rudolf W. Lang, Drogerie,**  
Kaiserstrasse 69. 4063a

### Chice Damen-Kostüme

von Mk. 15.— an  
Paletots " 3.90 "  
Kostüm Röcke " 2.90 "  
Blusen " 0.95 "  
Unterröcke " 1.80 "  
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.  
Keine Ladenzeiten. 17811  
Sonntags bis 7 Uhr offen.



**Pferde**  
bewahren auch im Winter auf glatter Bahn ihre volle Leistungsfähigkeit durch Leonhardi's Original-H-Stollen mit der Marke H. Original-H-Stollen sind allseitig und im Gebrauch die billigsten.

### Deutsche Hebamme a. D.

gebührt Damen liebevolle streng bisfr. Aufnahme. 388748  
**Madame Kramer, Nancy (France)**  
Rue du General-Fabvier 43.  
Suche

### Wirtschaft mit Metzgerei

sofort oder später zu pachten, evtl. Metzgerei allein. Kaution in jeder Höhe. Offert. unt. Nr. 340095 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

### Haus-Tausch.

Schönes 4 Zimmerhaus, Kaiserstr. alle, wird gegen gutgelegenes Gartenterrain, möglich an fertiger Straße, zu vertauschen gesucht. Näheres durch **Max Busan,** Hauptstr. 20, Tel. 823.

### Wärmewasser-Gasautomat.

für Badezimmer, Herde etc., nur fürzere Zeit in Betrieb gewesen, sowie ein Boiler für Beheizung durch Verdampfung, ist im Auftrag zu verkaufen. 16412.

### Gelegenheitskauf.

4 Stück Kaffeeentfen Nr. 2 Supt. Hammer & Selbing sof. abzugeben, unter dem Einkaufspreis. Gefl. Offerten unter Nr. 339905 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Druckarbeiten jeder Art

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

### Grosses Lager Eiserne Bettstellen

vorrätig per Stück von Mk. 6.— an bis zu den feinsten Modellen.  
Messing-Bettstellen (ganz Messing, von Mk. 60.— an)  
Kinder-Bettstellen (von Mk. 9.50 an) in grosser Auswahl.

### Springfeder - Matratzen

aller erprobten Systeme, Rosshaar - Matratzen (Lüftungs - Matratzen jeder Art).  
Allein-Vertrieb der verbesserten Reform-Matratze „Morpheus“ (Anfertigung nur in eigener Werkstätte im Hause).  
Fachmann. Ausführung bei billigsten Preisen.

### Otto Fischer

(vorm. J. Stüber), Großherzoglicher Hoflieferant, Karlsruhe, Kaiserstr. 130. Telephon 270.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Photographie!

### Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz.  
Telephon 2420.

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.  
**Kinder-Aufnahmen.**

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.  
**Weihnachts-Aufträge** werden baldigst erbeten.  
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

### Hosenträger

anerkannt gut und billig in reicher Auswahl empfiehlt  
**Otto Rübenacker,**  
Erbsengrabenstr. 34  
10.4 im „Weißen Berg“.

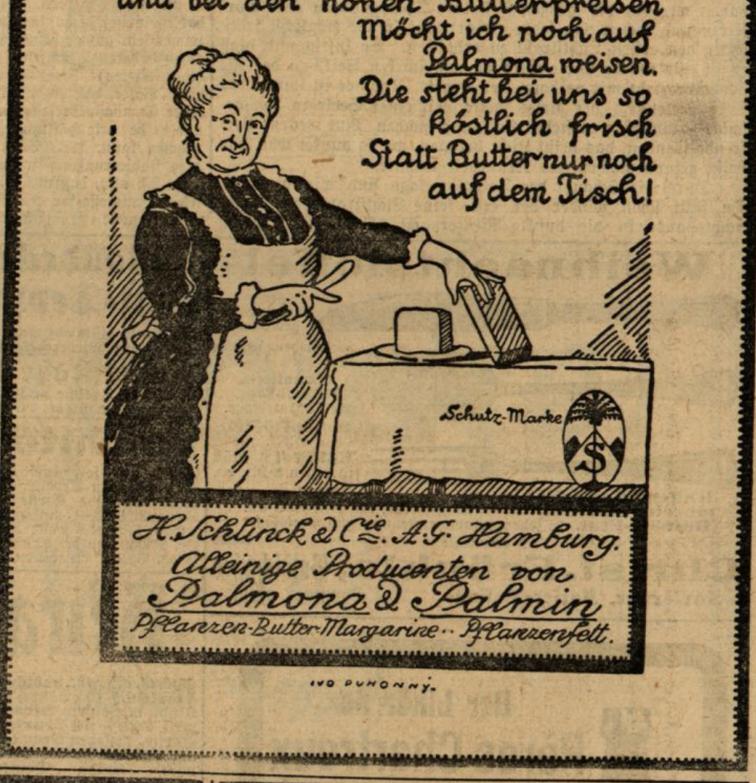
### Patente etc.

erwirkt u. verwertet anerk. schnell  
Civ.-Ing. Jäger & Dr. Breslauer  
Berlin, Schönebergstr. 106, d. Pal.-Amt  
Das beratende Nachschlagebuch: „Wie muss eine Erfindung für die Verwertung beschafft sein?“  
gratis u. franko

### Holzhandlung

**Joh. Kotteler,**  
6.5 Marienstr. 60, 18865  
Telephon 3222.  
empfiehlt alle Dimensionen Bretter in Tannen, Fichten, Buchen, Eichen, Erlen, Birnbaum, Pappel, sowie Stabretter, Galzretter, Verkleidungen, Rahmenfenster, Latten usw., roh u. gehobelt.

Mein Mann hat einen schwachen Magen  
Und kann nur bestes Fett vertragen!  
Seit ich **Palmin** hab' eingeführt,  
Er keinerlei Beschwerden spürt!  
Und bei den hohen Butterpreisen  
Möcht ich noch auf  
**Palmona** weisen.  
Die steht bei uns so  
köstlich frisch  
Statt Butter nur noch  
auf dem Tisch!



**H. Schlinck & Co. A. F. Hamburg.**  
Alleinige Produzenten von  
**Palmona & Palmin**  
Pfanzers-Butter-Margarine-Pflanzenfett.

### W. Reinert

Karlsruhe, Kaiserstr. 126  
Tel. 2573. (Bitte, genau auf Hausnummer achten).

Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben.  
Spez. schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. ♦ Fast schmerzlos Zahnziehen.

### Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethoden. Bei gichtischen u. rheumatischen Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Mittelschmerz, Neuralgie. Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Bier-Bellenbäder nach Dr. Schmoes. 8.2 (Schmerzlose Applikation). 18869

**Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.**  
Von Arzt ausgebildet. Beste Referenzen.  
Kräuterbäder im Saufe.  
Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

### Adresskarten.

ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.



